

## Was ist Craniosacral Therapie?

Die craniosacrale Behandlungsform wurde anfangs des 20. Jahrhunderts von Dr. William G. Sutherland auf der Basis der Osteopathie (Knochenheilkunde) zur „Craniosacral Therapie“ weiterentwickelt.

Der Name Craniosacral Therapie setzt sich aus dem Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Die beiden Pole Schädel und Kreuzbein bilden mit den Gehirn- und Rückenmarkshäuten eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeiten (Liquor) rhythmisch pulsiert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen.

Der Craniosacral Therapeut unterstützt mit feinen manuellen Impulsen, welche eine Eigenregulierung des Körpers einleiten, den Patienten auf dem Weg zur Selbstheilung.

Eine von der EMR (=ErfahrungsMedizinischesRegister) anerkannte Craniosacral Therapie ist nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Grundversicherung enthalten, aber wird von nahezu allen Krankenkassen über die Zusatzversicherung abgerechnet.

